

## Antwort

### der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Münzenmaier und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 19/25269 –**

### **Wirtschaftliche Situation der nebenberuflich Selbstständigen in der Corona-Krise**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Aufgrund der Ausbreitung von SARS-CoV-2 bzw. der damit einhergehenden Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19) leitete die Bundesregierung Eindämmungs- und Vorbeugemaßnahmen ein, die schwerwiegende wirtschaftliche Folgen nach sich zogen (<https://www.bpb.de/politik/innenpolitik/coronavirus/310192/wirtschaft>).

Mit finanziellen Zuwendungen wurde versucht, in wirtschaftliche Not geratene Unternehmen, Institutionen und Arbeitnehmer zu unterstützen. Eine Gruppe wird dabei häufig übersehen: Mini- und Midijobber sowie Arbeitnehmer, die nebenberuflich ein Gewerbe angemeldet haben (<https://www.ndr.de/nachrichten/info/Minijobber-in-der-Corona-Krise-vergessen,minijobs140.html>). Dabei gibt es allein fast 7 Millionen geringfügig Beschäftigte (<https://www.handelsblatt.com/politik/konjunktur/nachrichten/arbeitsmarkt-zaehl-der-minijobber-in-deutschland-sinkt/25108680.html?ticket=ST-14218107-yQeVPAIGSsuNGWpdJaeO-ap1>).

1. Wie viele Anträge auf Kurzarbeit oder Arbeitslosengeld wurden seit Beginn des Jahres von Beschäftigten mit einem Midijob bzw. von Arbeitgebern von Beschäftigten mit einem Midijob gestellt?

Welche waren die am stärksten betroffenen und die am wenigsten betroffenen Branchen (bitte nach Monat, Anzahl und Bundesland aufschlüsseln)?

2. Wie viele Anträge auf Kurzarbeit oder Arbeitslosengeld wurden seit Beginn des Jahres von Beschäftigten, die nebenberuflich ein Gewerbe angemeldet haben, gestellt?

Welche waren die am stärksten betroffenen und die am wenigsten betroffenen Branchen (bitte nach Monat, Anzahl und Bundesland aufschlüsseln)?

Die Fragen 1 und 2 werden gemeinsam beantwortet.

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse vor, wie viele Beschäftigte mit einem Midijob oder einer nebenberuflichen Selbstständigkeit von Kurzarbeit be-

troffen sind bzw. einen Antrag auf Arbeitslosengeld gestellt haben. Informationen, inwiefern die betroffenen Beschäftigten nebenberuflich tätig sind bzw. einen Mini oder Midijob ausüben, liegen zu den Anträgen auf Leistungen in den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit nicht vor.

3. Wie viele Beschäftigte, die nach Kenntnis der Bundesregierung nebenberuflich ein Gewerbe angemeldet haben, haben auf Corona-Soforthilfen des Bundes zurückgegriffen, da ihr nebenberufliches Gewerbe durch die Eindämmungs- und Vorbeugemaßnahmen der Bundesregierung in eine wirtschaftliche Schieflage geraten ist?

Welche waren die am stärksten betroffenen und die am wenigsten betroffenen Branchen (bitte nach Monat, Anzahl und Bundesland aufschlüsseln)?

Unabhängig von den Angaben bei der Gewerbeanmeldung ist bzw. war Voraussetzung für die Antragsberechtigung bei den Bundesprogrammen (Corona-Soforthilfe des Bundes, Überbrückungshilfen sowie Novemberhilfe und Dezemberhilfe), dass die selbstständige Tätigkeit im Haupterwerb ausgeübt wurde. Eine Ausübung im Haupterwerb ist dann gegeben, wenn der überwiegende Teil der Summe der Einkünfte des Antragstellers bzw. der Antragstellerin aus der selbstständigen Tätigkeit stammt. Unternehmen mit Beschäftigten sind grundsätzlich antragsberechtigt, auch wenn diese im Nebenerwerb geführt werden. Selbstständige ohne Beschäftigte (Solo-Selbstständige) im Nebenerwerb sind grundsätzlich nicht antragsberechtigt.

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse vor, inwieweit Beschäftigte zusätzlich ein Gewerbe in Nebenerwerb angemeldet haben. Ebenfalls liegen keine Erkenntnisse vor, inwieweit Antragstellerinnen und Antragsteller der Corona-Soforthilfen des Bundes gleichzeitig in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis standen.

4. Wie viele Freiberufler und sonstige Selbstständige haben auf Unterstützungsleistungen und Corona-Soforthilfen des Bundes zurückgegriffen?

Welche waren die am stärksten betroffenen und die am wenigsten betroffenen Branchen (bitte nach Monat, Anzahl und Bundesland aufschlüsseln)?

Bei den nachfolgenden Übersichten wird auf Freiberufler und sonstige Selbstständige im Haupterwerb abgestellt.

#### Corona-Soforthilfe

Die Corona-Soforthilfe wurde für in der Regel drei aufeinanderfolgende Monate im Förderzeitraum März bis Juni 2020 gewährt. Die nachfolgende Tabelle enthält die Antragszahlen der drei jeweils am stärksten und am wenigsten betroffenen Branchen (nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)) sowie die Gesamtantragszahlen bundesweit und in den jeweiligen Bundesländern. Eine monatsweise Aufschlüsselung der Daten in diesem Kontext ist sehr umfangreich und war in der Kürze der Zeit nicht möglich.





		stark betroffene Branchen			wenig betroffene Branchen		
		1. Abschnitt S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2. Abschnitt M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3. Abschnitt I Gast- gewerbe	3. Abschnitt D Energie- versorgung	2. Abschnitt E Wasserver- sorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseiti- gung von Umweltver- schmutzun- gen	1. Abschnitt B Bergbau und Gewin- nung von Steinen und Erden
<i>Stand:</i> 31.10.2020 <b>CORONA- SOFORT- HILFE</b>	alle Branchen						
<b>SACHSEN</b>							
Anträge insgesamt	89.172	8.442	7.903	9.433	118	135	25
davon Solo- selbständige und Frei- berufler	Zahl liegt der BR nicht vor	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung
<b>SACHSEN-ANHALT</b>							
Anträge insgesamt	36.383	11.154	1.639	4.650	28	42	12
davon Solo- selbständige und Frei- berufler	19.103	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>							
Anträge insgesamt	66.936	4.553	1.330	4.288	36	26	0
davon Solo- selbständige und Frei- berufler	3.951	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung
<b>THÜRINGEN</b>							
Anträge insgesamt	48.374	3.991	2.894	3.979	24	89	8
davon Solo- selbständige und Frei- berufler	26.522	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung
<b>Gesamt BUND</b>							
Anträge insgesamt	2.242.787	326.285	199.269	196.709	2.241	1.807	555
davon Solo- selbständige und Frei- berufler (*)	471.593	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung	keine Aus- wertung

Quelle: BMWi (eigene Auswertung)

(\*) Da nicht alle Bundesländer die Soloselbständigen getrennt erfasst haben, ist die tatsächliche Zahl der Anträge von Soloselbständigen höher; die Branchenauswertung erfolgte nicht nach Unternehmensgröße, daher kann eine Aussage zu den Anträgen von Soloselbständigen und Freiberuflern in der jeweiligen Branche nicht erfolgen.

## Überbrückungshilfe I

Die Überbrückungshilfe I umfasst den Förderzeitraum Juni bis August 2020. Anträge konnten noch bis zum 9. Oktober 2020 gestellt werden. Die nachfolgende Tabelle enthält die Antragszahlen der drei jeweils am stärksten und am wenigsten betroffenen Branchen (nach WZ 2008), die Gesamtantragszahlen bundesweit sowie in den Bundesländern. Eine monatliche Aufschlüsselung der Daten in diesem Kontext ist sehr umfangreich und war in der Kürze der Zeit nicht möglich.

	alle Branchen	stark betroffene Branchen			wenig betroffene Branchen		
		1. Abschnitt M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2. Abschnitt R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3. Abschnitt I Gastgewerbe	3. Abschnitt D Energieversorgung	2. Abschnitt O Öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung	1. Abschnitt B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
<i>Stand:</i> 04.01.2021 <b>ÜBERBRÜCKUNGSHILFE I</b>							
<b>BADEN-WÜRTTEMBERG *</b>							
<b>BAYERN</b>							
Anträge insgesamt	22.710	2.234	1.751	6.569	5	1	0
davon Freiberufler	1.655	679	239	91	0	0	0
davon Soloselbständige	4.339	509	414	628	1	0	0
<b>BERLIN</b>							
Anträge insgesamt	8.173	912	861	2.112	1	3	0
davon Freiberufler	790	285	240	27	0	0	0
davon Soloselbständige	1.486	188	198	229	1	0	0
<b>BRANDENBURG</b>							
Anträge insgesamt	2.189	115	230	561	0	0	0
davon Freiberufler	127	29	34	7	0	0	0
davon Soloselbständige	527	28	77	86	0	0	0
<b>BREMEN</b>							
Anträge insgesamt	1.230	94	92	436	1	0	0
davon Freiberufler	59	20	12	2	0	0	0
davon Soloselbständige	223	23	21	44	1	0	0
<b>HAMBURG</b>							
Anträge insgesamt	5.364	721	457	1.332	1	0	0
davon Freiberufler	503	265	74	14	0	0	0

		stark betroffene Branchen			wenig betroffene Branchen		
		1. Abschnitt M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2. Abschnitt R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3. Abschnitt I Gastgewerbe	3. Abschnitt D Energieversorgung	2. Abschnitt O Öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung	1. Abschnitt B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
<i>Stand: 04.01.2021</i> <b>ÜBERBRÜCKUNGSHILFE I</b>	<b>alle Branchen</b>						
davon Soloselbständige	1.072	153	120	110	1	0	0
<b>HESSEN</b>							
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>11.417</b>	<b>1.051</b>	<b>779</b>	<b>3.024</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
davon Freiberufler	730	294	106	51	0	0	0
davon Soloselbständige	2.200	250	214	368	0	0	0
<b>MECKLENBURG-VORPOMMERN</b>							
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>1.503</b>	<b>92</b>	<b>205</b>	<b>391</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon Freiberufler	70	21	24	1	0	0	0
davon Soloselbständige	321	22	47	57	0	0	0
<b>NIEDERSACHSEN</b>							
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>9.931</b>	<b>599</b>	<b>893</b>	<b>3.689</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>7</b>
davon Freiberufler	538	148	78	55	0	1	0
davon Soloselbständige	1.881	145	248	403	1	0	0
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN</b>							
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>40.570</b>	<b>4.778</b>	<b>4.621</b>	<b>8.972</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>7</b>
davon Freiberufler	4.725	1.688	1.246	149	0	0	1
davon Soloselbständige	13.504	1.815	1.840	1663	4	3	1
<b>RHEINLAND-PFALZ</b>							
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>5.343</b>	<b>372</b>	<b>536</b>	<b>1.599</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
davon Freiberufler	286	108	46	18	0	0	0
davon Soloselbständige	1.221	104	147	277	1	0	0
<b>SAARLAND</b>							
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>1.204</b>	<b>81</b>	<b>115</b>	<b>370</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon Freiberufler	55	19	4	0	0	0	0
davon Soloselbständige	223	27	34	38	2	0	0

		stark betroffene Branchen			wenig betroffene Branchen		
		1. Abschnitt M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2. Abschnitt R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3. Abschnitt I Gastgewerbe	3. Abschnitt D Energieversorgung	2. Abschnitt O Öffentliche Verwaltung; Verteidigung; So- zialversicherung	1. Abschnitt B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
<i>Stand:</i> 04.01.2021 <b>ÜBERBRÜCKUNGSHILFE I</b>							
<b>alle Branchen</b>							
<b>SACHSEN</b>							
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>3.652</b>	<b>289</b>	<b>404</b>	<b>838</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon Freiberufler	216	68	52	8	0	0	0
davon Soloselbstständige	814	73	108	118	0	0	0
<b>SACHSEN-ANHALT</b>							
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>1.813</b>	<b>100</b>	<b>208</b>	<b>595</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
davon Freiberufler	85	26	21	8	0	0	0
davon Soloselbstständige	419	24	51	102	0	0	0
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>							
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>3.478</b>	<b>252</b>	<b>333</b>	<b>1.066</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon Freiberufler	239	80	39	18	0	0	0
davon Soloselbstständige	735	59	88	128	0	0	0
<b>THÜRINGEN</b>							
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>3.454</b>	<b>249</b>	<b>447</b>	<b>1.047</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon Freiberufler	147	46	50	9	0	0	0
davon Soloselbstständige	1.388	117	247	254	0	0	0
<b>Gesamt BUND</b>							
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>122.031</b>	<b>11.939</b>	<b>11.932</b>	<b>32.601</b>	<b>28</b>	<b>22</b>	<b>16</b>
davon Freiberufler	10.225	3.776	2.265	458	0	1	1
davon Soloselbstständige	30.353	3.537	3.854	4.505	12	3	1

Quelle: BMWi (eigene Auswertung)

(\*) Baden-Württemberg nimmt nicht am bundesweiten Fachverfahren teil. Deshalb liegen für Baden-Württemberg keine gesondert auswertbaren Daten vor.

## Überbrückungshilfe II

Die Überbrückungshilfe II umfasst den Förderzeitraum September bis Dezember 2020. Anträge können noch bis zum 31. März 2021 gestellt werden. Die nachfolgende Tabelle enthält die Antragszahlen der drei jeweils am stärksten und am wenigsten betroffenen Branchen (nach WZ 2008), die Gesamtantragszahlen bundesweit sowie in den Bundesländern. Eine monatliche Aufschlüsselung der Daten in diesem Kontext ist sehr umfangreich und war in der Kürze der Zeit nicht möglich.

Stand: 04.01.2021 <b>ÜBERBRÜ- CKUNGS- HILFE II</b>	alle Bran- chen	stark betroffene Branchen			wenig betroffene Branchen		
		1. Abschnitt M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und tech- nischen Dienst- leistungen	2. Abschnitt R Kunst, Unter- haltung und Erholung	3. Abschnitt I Gast- gewerbe	3. Abschnitt O Öffentliche Verwaltung; Verteidi- gung; So- zialversiche- rung	2. Abschnitt B Bergbau und Gewin- nung von Steinen und Erden	1. Abschnitt D Energie- versorgung
<b>BADEN-WÜRTTEMBERG</b>							
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>21.889</b>	<b>2.406</b>	<b>2.206</b>	<b>5.010</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>11</b>
davon Freiberufler	1.458	617	343	9	0	1	0
davon Solo- selbständige	7.572	982	1.054	937	0	1	2
<b>BAYERN</b>							
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>20.487</b>	<b>1.864</b>	<b>1.522</b>	<b>6.208</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>6</b>
davon Freiberufler	1.010	443	154	24	0	0	0
davon Solo- selbständige	4.261	520	463	614	0	0	2
<b>BERLIN</b>							
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>8.544</b>	<b>826</b>	<b>2.206</b>	<b>2.642</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
davon Freiberufler	524	208	163	5	0	0	0
davon Solo- selbständige	1.768	178	269	292	0	0	0
<b>BRANDENBURG</b>							
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>2.233</b>	<b>121</b>	<b>226</b>	<b>678</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
davon Freiberufler	73	21	15	2	0	0	0
davon Solo- selbständige	565	31	66	105	0	0	0
<b>BREMEN</b>							
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>1.220</b>	<b>99</b>	<b>94</b>	<b>437</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon Freiberufler	50	24	6	0	0	0	0
davon Solo- selbständige	248	28	22	43	0	0	0

	alle Branchen	stark betroffene Branchen			wenig betroffene Branchen		
		1. Abschnitt M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2. Abschnitt R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3. Abschnitt I Gastgewerbe	3. Abschnitt O Öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung	2. Abschnitt B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1. Abschnitt D Energieversorgung
<b>HAMBURG</b>							
Anträge insgesamt	5.301	613	428	1.398	0	0	1
davon Freiberufler	287	139	63	4	0	0	0
davon Soloselbständige	1.339	174	123	144	0	0	0
<b>HESSEN</b>							
Anträge insgesamt	11.871	911	774	3.757	4	2	3
davon Freiberufler	519	239	90	20	0	0	0
davon Soloselbständige	2.494	290	211	486	1	0	0
<b>MECKLENBURG-VORPOMMERN</b>							
Anträge insgesamt	1.363	62	124	417	0	1	1
davon Freiberufler	41	14	13	0	0	0	0
davon Soloselbständige	290	18	30	48	0	0	0
<b>NIEDERSACHSEN</b>							
Anträge insgesamt	10.326	594	961	3.866	4	5	4
davon Freiberufler	361	129	56	9	0	1	0
davon Soloselbständige	2.135	164	288	445	0	0	1
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN</b>							
Anträge insgesamt	39.133	3.965	4.193	9.799	6	9	7
davon Freiberufler	2.888	1.127	784	37	0	4	0
davon Soloselbständige	13.217	1.558	1.837	1.746	1	0	1
<b>RHEINLAND-PFALZ</b>							
Anträge insgesamt	5.156	374	448	1.684	0	0	2
davon Freiberufler	181	83	27	2	0	0	0
davon Soloselbständige	1.261	120	126	287	0	0	0

Stand: 04.01.2021 <b>ÜBERBRÜ- CKUNGS- HILFE II</b>	alle Bran- chen	stark betroffene Branchen			wenig betroffene Branchen		
		1. Abschnitt M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und tech- nischen Dienst- leistungen	2. Abschnitt R Kunst, Unter- haltung und Erholung	3. Abschnitt I Gast- gewerbe	3. Abschnitt O Öffentliche Verwaltung; Verteidi- gung; So- zialversiche- rung	2. Abschnitt B Bergbau und Gewin- nung von Steinen und Erden	1. Abschnitt D Energie- versorgung
<b>SAARLAND</b>							
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>1.242</b>	<b>82</b>	<b>106</b>	<b>422</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
davon Freiberufler	44	16	4	3	1	0	0
davon Solo- selbständige	259	20	25	76	0	0	2
<b>SACHSEN</b>							
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>3.499</b>	<b>263</b>	<b>365</b>	<b>935</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>3</b>
davon Freiberufler	138	57	40	2	0	0	0
davon Solo- selbständige	830	66	102	138	0	0	1
<b>SACHSEN-ANHALT</b>							
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>1.489</b>	<b>79</b>	<b>156</b>	<b>574</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon Freiberufler	37	15	9	3	1	0	0
davon Solo- selbständige	330	20	44	87	0	0	0
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>							
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>3.508</b>	<b>230</b>	<b>266</b>	<b>1.195</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon Freiberufler	148	60	60	7	0	0	0
davon Solo- selbständige	732	59	77	147	0	0	0
<b>THÜRINGEN</b>							
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>2.834</b>	<b>175</b>	<b>374</b>	<b>873</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
davon Freiberufler	38	15	7	0	0	0	0
davon Solo- selbständige	1.298	107	249	244	0	0	1
<b>Gesamt BUND</b>							
<b>Anträge insgesamt</b>	<b>140.095</b>	<b>12.664</b>	<b>14.449</b>	<b>39.895</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>44</b>
davon Freiberufler	7.797	3.207	1.834	127	2	6	0
davon Solo- selbständige	38.599	4.335	4.986	5.839	2	1	10

Quelle: BMWi (eigene Auswertung)

## Novemberhilfe

Die Novemberhilfe umfasst den Förderzeitraum November 2020. Seit 25. November 2020 und noch bis zum 30. April 2021 können Anträge gestellt werden. Ausschließlich Soloselbständige sind bis zu einer Förderhöchstgrenze von 5.000 Euro unter besonderen Identifizierungspflichten direkt antragsberechtigt, sofern sie bisher noch keinen Antrag auf Überbrückungshilfe gestellt haben. Die folgenden statistischen Auswertungen aus dem Antragsverfahren werden daher nach Direktanträgen (von Soloselbständigen) und Anträgen von prüfenden Dritten für Einzelunternehmen, Selbständige und Freiberufler getrennt aufgeführt.

Erläuterung zur zweiten Tabelle „Anträge von prüfenden Dritten für Einzelunternehmen, Freiberufler und Selbständige“: Die Antragsteller müssen im Antragsprozess eine Rechtsform benennen. Es stehen mehr als 30 Rechtsformen zur Auswahl. Typischerweise agieren Soloselbständige als Einzelunternehmen, Freiberufler, GbR, PartG oder UG (haftungsbeschränkt). Diese Rechtsformen werden jedoch nicht ausschließlich von Soloselbständigen genutzt, so dass zur Abfrage nur Anträge von prüfenden Dritten zu den Rechtsformen Einzelunternehmen, Selbständige und Freiberufler gemäß der obenstehenden Fragestellung aufgeführt werden.

Die Tabellen enthalten die Antragszahlen der drei jeweils am stärksten und am wenigsten betroffenen Branchen (nach WZ 2008), die Gesamtantragszahlen bundesweit sowie in den Bundesländern.

Die Angaben beruhen auf der Selbstauskunft der Antragstellerinnen und Antragsteller im Antragsverfahren.

## Direktanträge (von Soloselbständigen)

Stand: 04.01.2021 <b>NOVEMBERHILFE</b>	alle Branchen	stark betroffene Branchen			wenig betroffene Branchen		
		1. Abschnitt R Kunst, Unterhaltung und Erholung	2. Abschnitt S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3. Abschnitt I Gastgewerbe	3. Abschnitt O Öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung	2. Abschnitt D Energieversorgung	1. Abschnitt E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
<b>BADEN-WÜRTTEMBERG</b>							
Direktanträge	7.798	1.479	2.423	1.056	4	3	1
<b>BAYERN</b>							
Direktanträge	10.277	2.329	2.780	1.205	6	3	0
<b>BERLIN</b>							
Direktanträge	11.565	4.645	1.555	836	14	0	2
<b>BRANDENBURG</b>							
Direktanträge	2.343	488	653	376	3	0	1
<b>BREMEN</b>							
Direktanträge	591	176	132	66	0	1	0
<b>HAMBURG</b>							
Direktanträge	3.217	1.183	534	206	3	0	2

Stand: 04.01.2021 NOVEMBERHILFE	alle Bran- chen	stark betroffene Branchen			wenig betroffene Branchen		
		1. Abschnitt R Kunst, Unter- haltung und Erholung	2. Abschnitt S Erbrin- gung von sonstigen Dienst- leistungen	3. Abschnitt I Gastgewerbe	3. Abschnitt O Öffentliche Verwaltung; Verteidi- gung; So- zialver- sicherung	2. Abschnitt D Energiever- sorgung	1. Abschnitt E Wasserver- sorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Besei- tigung von Umweltver- schmutzun- gen
<b>HESSEN</b>							
Direktanträge	5.121	1.067	1.443	644	3	3	0
<b>MECKLENBURG-VORPOMMERN</b>							
Direktanträge	1.256	234	409	214	1	0	0
<b>NIEDERSACHSEN</b>							
Direktanträge	4.792	983	1.522	628	2	1	0
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN</b>							
Direktanträge	10.007	2.286	2.714	1.090	4	4	5
<b>RHEINLAND-PFALZ</b>							
Direktanträge	2.618	496	739	453	1	0	0
<b>SAARLAND</b>							
Direktanträge	521	107	91	130		0	0
<b>SACHSEN</b>							
Direktanträge	4.387	1.146	1.151	624	2	0	0
<b>SACHSEN-ANHALT</b>							
Direktanträge	899	253	51	280	1	0	0
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>							
Direktanträge	2.180	478	529	303	1	1	1
<b>THÜRINGEN</b>							
Direktanträge	747	224	34	228	0	0	1
<b>Gesamt BUND</b>							
Direktanträge	68.319	17.574	16.760	8.339	45	16	13

Quelle: BMWi (eigene Auswertung)

Es wurden keine Direktanträge für den Abschnitt B – Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (05.00.0 – 09.90.0) eingereicht.

Anträge von prüfenden Dritten für Einzelunternehmen, Freiberufler und Selbständige

Stand: 04.01.2021 NOVEMBERHILFE	alle Branchen	stark betroffene Branchen			wenig betroffene Branchen		
		1. Abschnitt I Gastgewerbe	2. Abschnitt S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3. Abschnitt R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3. Abschnitt E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2. Abschnitt D Energieversorgung	1. Abschnitt O Öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung
<b>BADEN-WÜRTTEMBERG</b>							
Einzelunternehmen	20.776	13.627	2.915	1.849	0	2	0
Freiberufler	460	4	23	253	0	0	0
Selbständige	270	57	43	87	0	0	0
<b>BAYERN</b>							
Einzelunternehmen	24.834	15.637	3.611	2.152	3	1	2
Freiberufler	719	7	13	344	0	0	0
Selbständige	436	64	71	136	0	0	0
<b>BERLIN</b>							
Einzelunternehmen	7.150	3.880	1.212	859	1	3	0
Freiberufler	586	3	16	412	0	0	0
Selbständige	205	12	15	112	0	0	0
<b>BRANDENBURG</b>							
Einzelunternehmen	3.881	2.225	802	385	0	0	1
Freiberufler	99	0	1	61	0	0	0
Selbständige	66	12	17	18	0	0	0
<b>BREMEN</b>							
Einzelunternehmen	1.144	664	207	117	1	0	0
Freiberufler	34	0	3	19	0	0	0
Selbständige	18	2	3	6	0	0	0
<b>HAMBURG</b>							
Einzelunternehmen	3.558	1.854	615	391	0	1	1
Freiberufler	213	2	7	125	0	0	0
Selbständige	95	10	18	40	0	0	0
<b>HESSEN</b>							
Einzelunternehmen	11.610	7.100	1.806	1.015	3	0	0
Freiberufler	325	4	11	177	0	0	0
Selbständige	188	28	30	76	0	0	0
<b>MECKLENBURG-VORPOMMERN</b>							
Einzelunternehmen	2.842	1.650	525	242	0	0	0

Stand: 04.01.2021 NOVEMBERHILFE	alle Bran- chen	stark betroffene Branchen			wenig betroffene Branchen		
		1. Abschnitt I Gast- gewerbe	2. Abschnitt S Erbrin- gung von sonstigen Dienst- leistungen	3. Abschnitt R Kunst, Unter- haltung und Er- holung	3. Abschnitt E Wasserver- sorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseiti- gung von Umweltver- schmutzun- gen	2. Abschnitt D Energiever- sorgung	1. Abschnitt O Öffentliche Verwal- tung; Ver- teidigung; Sozialver- sicherung
Freiberufler	48	0	1	33	0	0	0
Selbständige	31	9	7	11	0	0	0
<b>NIEDERSACHSEN</b>							
Einzelunter- nehmen	13.384	8.286	2.122	1.303	1	0	0
Freiberufler	237	2	8	123	0	0	0
Selbständige	144	16	30	47	0	0	0
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN</b>							
Einzelunter- nehmen	27.384	16.012	4.389	2.849	0	1	0
Freiberufler	1.024	10	25	560	0	0	1
Selbständige	455	69	89	147	0	0	0
<b>RHEINLAND-PFALZ</b>							
Einzelunter- nehmen	8.781	5.896	1.224	701	2	0	0
Freiberufler	138	2	3	77	0	0	0
Selbständige	80	12	13	29	0	0	0
<b>SAARLAND</b>							
Einzelunter- nehmen	1.986	1.361	236	205	0	0	0
Freiberufler	24	0	2	15	0	0	0
Selbständige	12	4	4	3	0	0	0
<b>SACHSEN</b>							
Einzelunter- nehmen	6.386	3.666	1.255	672	1	0	0
Freiberufler	227	2	7	147	0	0	0
Selbständige	86	16	20	36	0	0	0
<b>SACHSEN-ANHALT</b>							
Einzelunter- nehmen	2.553	1.974	37	303	0	0	0
Freiberufler	40	0	0	31	0	0	0
Selbständige	38	15	0	13	0	0	0
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>							
Einzelunter- nehmen	4.994	3.077	702	477	1	1	0
Freiberufler	119	1	5	64	0	0	0
Selbständige	67	10	14	19	0	0	0
<b>THÜRINGEN</b>							
Einzelunter- nehmen	2.701	2.113	43	315	0	0	0
Freiberufler	67	0	0	47	0	0	0

Stand: 04.01.2021 NOVEMBERHILFE	alle Branchen	stark betroffene Branchen			wenig betroffene Branchen		
		1. Abschnitt I Gastgewerbe	2. Abschnitt S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3. Abschnitt R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3. Abschnitt E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2. Abschnitt D Energieversorgung	1. Abschnitt O Öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung
Selbständige	19	4	1	8	0	0	0
<b>Gesamt BUND</b>							
Einzelunternehmen	143.964	89.012	21.701	13.835	13	9	4
Freiberufler	4.360	37	125	2.488	0	0	1
Selbständige	2.210	340	375	788	0	0	0

Quelle: BMWi (eigene Auswertung)

Es wurden keine Anträge von prüfenden Dritten für den Abschnitt B – Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (05.00.0 – 09.90.0) eingereicht.

#### Dezemberhilfe

Die Dezemberhilfe umfasst den Förderzeitraum Dezember 2020. Seit 23. Dezember 2020 und noch bis zum 31. April 2021 können Anträge gestellt werden. Ausschließlich Soloselbständige sind bis zu einer Förderhöchstgrenze von 5.000 Euro unter besonderen Identifizierungspflichten direkt antragsberechtigt, sofern sie bisher noch keinen Antrag auf Überbrückungshilfe gestellt haben. Die folgenden statistischen Auswertungen aus dem Antragsverfahren werden daher nach Direktanträgen (von Soloselbständigen) und Anträgen von prüfenden Dritten für Einzelunternehmen, Selbständige und Freiberufler getrennt aufgeführt.

Erläuterung zur zweiten Tabelle „Anträge von prüfenden Dritten für Einzelunternehmen, Freiberufler und Selbständige“: Die Antragsteller müssen im Antragsprozess eine Rechtsform benennen. Es stehen mehr als 30 Rechtsformen zur Auswahl. Typischerweise agieren Soloselbständige als Einzelunternehmen, Freiberufler, GbR, PartG oder UG (haftungsbeschränkt). Diese Rechtsformen werden jedoch nicht ausschließlich von Soloselbständigen genutzt, so dass zur Abfrage nur Anträge von prüfenden Dritten zu den Rechtsformen Einzelunternehmen, Selbständiger und Freiberufler gemäß der obenstehenden Fragestellung aufgeführt werden.

Die Tabellen enthalten die Antragszahlen der drei jeweils am stärksten und am wenigsten betroffenen Branchen (nach WZ 2008), die Gesamtantragszahlen bundesweit sowie in den Bundesländern.

Die Angaben beruhen auf der Selbstauskunft der Antragstellerinnen und Antragsteller im Antragsverfahren.

## Direktanträge (von Soloselbständigen)

Stand: 06.01.2021 <b>DEZEMBER- HILFE</b>	alle Bran- chen	stark betroffene Branchen			wenig betroffene Branchen		
		1. Abschnitt S Erbringung von sonsti- gen Dienst- leistungen	2. Abschnitt R Kunst, Unter- haltung und Erholung	3. Abschnitt I Gastgewerbe	3. Abschnitt D Energiever- sorgung	2. Abschnitt E Wasserver- sorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseiti- gung von Umweltver- schmutzungen	1. Abschnitt B Bergbau und Gewin- nung von Steinen und Erden
<b>BADEN-WÜRTTEMBERG</b>							
Direktanträge	4.222	1.591	635	569	1	1	0
<b>BAYERN</b>							
Direktanträge	5.579	1.839	1.035	696	0	1	0
<b>BERLIN</b>							
Direktanträge	5.183	930	1.925	443	1	0	0
<b>BRANDENBURG</b>							
Direktanträge	1.390	464	261	238	0	0	0
<b>BREMEN</b>							
Direktanträge	315	92	64	44	0	0	0
<b>HAMBURG</b>							
Direktanträge	1.608	346	556	131	1	0	0
<b>HESSEN</b>							
Direktanträge	2.787	947	550	351	1	0	0
<b>MECKLENBURG-VORPOMMERN</b>							
Direktanträge	739	297	110	115	0	0	0
<b>NIEDERSACHSEN</b>							
Direktanträge	2.781	1.060	484	379	0	1	0
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN</b>							
Direktanträge	5.460	1.807	1.010	643	1	1	0
<b>RHEINLAND-PFALZ</b>							
Direktanträge	1.483	508	255	250	0	0	0
<b>SAARLAND</b>							
Direktanträge	297	53	56	83	0	0	0
<b>SACHSEN</b>							
Direktanträge	2.442	777	548	384	1	0	0
<b>SACHSEN-ANHALT</b>							
Direktanträge	539	74	124	173	0	0	1
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>							
Direktanträge	1.080	247	243	169	0	0	0
<b>THÜRINGEN</b>							
Direktanträge	450	51	118	139	1	0	0
<b>Gesamt BUND</b>							
Direktanträge	36.355	11.083	7.974	4.807	7	4	1

Quelle: BMWi (eigene Auswertung)

Anträge von prüfenden Dritten für Einzelunternehmen, Freiberufler und Selbständige

Stand: 06.01.2021 <b>DEZEMBER- HILFE</b>	alle Bran- chen	stark betroffene Branchen			wenig betroffene Branchen		
		1. Abschnitt I Gast- gewerbe	2. Abschnitt S Erbrin- gung von sonstigen Dienst- leistungen	3. Abschnitt R Kunst, Unter- haltung und Er- holung	3. Abschnitt K Erbringung von Finanz- und Ver- sicherungs- dienstleis- tungen	2. Abschnitt D Energiever- sorgung	1. Abschnitt O Öffentliche Verwal- tung; Ver- teidigung; Sozialver- sicherung
<b>BADEN-WÜRTTEMBERG</b>							
Einzelunter- nehmen	4.338	2.702	813	369	0	0	0
Freiberufler	65	0	3	36	0	0	0
Selbständige	40	4	6	14	0	0	0
<b>BAYERN</b>							
Einzelunter- nehmen	4.222	2.435	816	334	2	0	0
Freiberufler	88	0	3	41	0	0	0
Selbständige	74	14	12	14	0	0	0
<b>BERLIN</b>							
Einzelunter- nehmen	1.330	706	293	129	1	1	0
Freiberufler	55	0	1	40	0	0	0
Selbständige	20	2	1	8	0	0	0
<b>BRANDENBURG</b>							
Einzelunter- nehmen	752	344	208	84	1	0	0
Freiberufler	8	0	0	5	0	0	0
Selbständige	3	1	0	0	0	0	0
<b>BREMEN</b>							
Einzelunter- nehmen	264	158	50	25	0	0	0
Freiberufler	5	0	0	1	0	0	0
Selbständige	2	0	0	2	0	0	0
<b>HAMBURG</b>							
Einzelunter- nehmen	783	382	162	84	0	1	0
Freiberufler	39	1	3	22	0	0	0
Selbständige	10	2	1	4	0	0	0
<b>HESSEN</b>							
Einzelunter- nehmen	2.465	1.432	526	193	0	0	0
Freiberufler	41	0	1	21	0	0	0
Selbständige	26	5	4	10	0	0	0
<b>MECKLENBURG-VORPOMMERN</b>							
Einzelunter- nehmen	461	243	106	39	0	0	0
Freiberufler	7	0	1	5	0	0	0
Selbständige	3	0	1	2	0	0	0

Stand: 06.01.2021 <b>DEZEMBER- HILFE</b>	alle Bran- chen	stark betroffene Branchen			wenig betroffene Branchen		
		1. Abschnitt I Gast- gewerbe	2. Abschnitt S Erbrin- gung von sonstigen Dienst- leistungen	3. Abschnitt R Kunst, Unter- haltung und Er- holung	3. Abschnitt K Erbringung von Finanz- und Ver- sicherungs- dienstleis- tungen	2. Abschnitt D Energiever- sorgung	1. Abschnitt O Öffentliche Verwal- tung; Ver- teidigung; Sozialver- sicherung
<b>NIEDERSACHSEN</b>							
Einzelunter- nehmen	2.587	1.466	555	226	0	0	0
Freiberufler	45	0	1	24	0	0	0
Selbständige	17	1	7	4	0	0	0
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN</b>							
Einzelunter- nehmen	5.808	3.213	1.208	536	1	0	1
Freiberufler	164	2	6	68	0	0	0
Selbständige	88	13	19	22	0	0	0
<b>RHEINLAND-PFALZ</b>							
Einzelunter- nehmen	1.849	1.174	328	165	0	0	0
Freiberufler	26	0	1	14	0	0	0
Selbständige	24	2	5	6	0	0	0
<b>SAARLAND</b>							
Einzelunter- nehmen	426	289	54	47	0	0	0
Freiberufler	1	0	0	1	0	0	0
Selbständige	0	0	0	0	0	0	0
<b>SACHSEN</b>							
Einzelunter- nehmen	1.161	599	269	121	0	0	0
Freiberufler	36	0	3	21	0	0	0
Selbständige	10	1	2	5	0	0	0
<b>SACHSEN-ANHALT</b>							
Einzelunter- nehmen	493	342	48	57	0	0	0
Freiberufler	6	0	0	6	0	0	0
Selbständige	7	5	0	2	0	0	0
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>							
Einzelunter- nehmen	906	559	110	81	0	0	0
Freiberufler	19	1	0	10	0	0	0
Selbständige	9	1	2	3	0	0	0
<b>THÜRINGEN</b>							
Einzelunter- nehmen	428	297	51	47	0	0	0
Freiberufler	9	0	0	6	0	0	0
Selbständige	3	0	0	2	0	0	0
<b>Gesamt BUND</b>							
Einzelunter- nehmen	28.273	16.341	5.597	2.537	5	2	1
Freiberufler	614	4	23	321	0	0	0
Selbständige	336	51	60	98	0	0	0

Quelle: BMWi (eigene Auswertung)

Es wurden keine Anträge von prüfenden Dritten für den Abschnitt B – Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (05.00.0 – 09.90.0) und Abschnitt E – Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (36.00.0 – 39.00.0) eingereicht.

Corona-Sonderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnis über die Anzahl der in den Corona-Sonderprogrammen der KfW einschließlich KfW-Schnellkredit geförderten freiberuflich oder sonstigen Soloselbstständigen vor. Die freiberuflich und sonstigen Soloselbstständigen sind antragsberechtigt, werden statistisch jedoch zusammen mit den übrigen Selbstständigen erfasst.

5. Wie viele Beschäftigte, die nebenberuflich ein Gewerbe angemeldet haben, mussten nach Kenntnis der Bundesregierung ihr Gewerbe im Zuge von wirtschaftlichen Folgen durch Eindämmungs- und Vorbeugemaßnahmen aufgeben?

Welche waren nach Kenntnis der Bundesregierung die am stärksten betroffenen und die am wenigsten betroffenen Branchen (bitte nach Monat, Anzahl und Bundesland aufschlüsseln)?

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche An- und Abmeldungen von Gewerbetreibenden insgesamt und nach Bundesländern in der Fachserie 5 Reihe 2 ([www.destatis.de/DE/Service/Bibliothek/\\_publikationen-fachserienliste-2.html](http://www.destatis.de/DE/Service/Bibliothek/_publikationen-fachserienliste-2.html)). Eine Differenzierung der Gewerbeabmeldungen im Nebenerwerb nach Bundesländern sowie nach Grund der Stilllegung liegen nicht vor.

6. Welche Möglichkeiten bieten sich nach Kenntnis der Bundesregierung für Mini- oder Midijobber, Freiberufler und für Beschäftigte, die nebenberuflich ein Gewerbe angemeldet haben, um die wirtschaftlichen Folgen durch Eindämmungs- und Vorbeugemaßnahmen abzufedern?

Nebenberuflich Selbständigen stehen bei Erfüllung der weiteren Kriterien die Kreditprogramme der KfW (KfW-Sonderprogramm) oder die Bürgschaftsprogramme zur Verfügung. Sie profitieren ebenso von den steuerlichen Entlastungen. Außerdem wurde für die genannten Personengruppen der Zugang zu Leistungen der Grundsicherung (SGB II) vereinfacht. Liquiditätshilfen, wie die Soforthilfe, Überbrückungshilfen oder November- und Dezemberhilfen stehen grundsätzlich nur für Selbständige zur Verfügung, die ihre Einnahmen überwiegend mit selbständigen Tätigkeiten erzielt haben, das heißt im Haupterwerb. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

7. Welche wirtschaftliche Prognose leitet die Bundesregierung aus der aktuellen wirtschaftlichen Krise infolge der Eindämmungs- und Vorbeugemaßnahmen für die genannten Personengruppen ab?

Die Bundesregierung erstellt für die genannten Personengruppen keine spezifischen Wirtschaftsprognosen.